

### 4.1.3 Länderbeschreibung

Nach dem Anklicken eines Landes auf der Europakarte der Ausgangsseite gelangt der Anwender auf die für das jeweilige Land spezifische Seite.



Abbildung 15: Spezifische Seite für das Land Spanien

Die Seiten der einzelnen Länder sind wie die Übersichtsseiten der im Programm besprochenen Krankheiten einheitlich aufgebaut, um auch hier die Benutzung des Programms zu vereinfachen. Die Seiten sind in drei Bereiche eingeteilt. Auf der linken Seite befinden sich die Broschüren für den Tierhalter, dann kommen die Auswahlmöglichkeiten, ob sich der Nutzer die Seiten über die Broschüren und Tips im PDF- oder im HTML-Format darstellen lassen will. Rechts befindet sich eine Auflistung der im Land möglicherweise vorkommenden Krankheiten. Die Broschüren für den Tierhalter sind in drei beziehungsweise vier Rubriken unterteilt. Die „Länder-Infos“ für Tierhalter, die „Tips für die Autoreise“, die „Tips für die Flugreise“ und gegebenenfalls noch das „Tierärztliches Gesundheitszeugnis“. Näheres hierzu ist unter 4.1.4 Kapitel „Besitzerausdrucke“ und Kapitel 4.1.5 „Die einzelnen Broschüren“ zu finden. Bei einigen Ländern wird zusätzlich zum internationalen Impfpfaß ein Gesundheitszeugnis gefordert. Die Ausführungen zu den betreffenden Ländern enthalten dann die weitere Rubrik „Tierärztliches Gesundheitszeugnis“. Das Gesundheitszeugnis ist in vier Sprachen abgefaßt. Auch hier wird wieder zwischen einer druckoptimierten und einer

bildschirmoptimierten Version unterschieden. Bei der PDF-Version hat der Tierarzt die Möglichkeit, vor dem Ausdrucken das Zeugnis direkt am Computer auszufüllen und dem Tierhalter mit auf die Reise zu geben. So wird kein Ablageplatz durch vorgefertigte Formulare in der Praxis belegt, sondern das Gesundheitszeugnis kann jeweils bei Bedarf ausgedruckt werden.

#### **4.1.4 Besitzerausdrucke**

In das Programm „Pets on tour“ sind Informationsbroschüren integriert, die speziell dazu gedacht sind, vom Tierarzt an den Tierhalter weitergegeben zu werden. Zu diesen spezifischen Informationen gelangt der Tierarzt nachdem er das vom Tierhalter als Reiseziel angegebene Land auf der Europakarte angeklickt hat (Abbildung 15).

Die Informationen für den Tierbesitzer sind in drei Broschüren aufgeteilt:

- I.) „Länder-Infos für den Tierhalter“
- II.) „Tips für die Autoreise“
- III.) „Tips für die Flugreise“

Hinter den Schriftzügen zu den einzelnen Informationen sind zwei verschiedene Buttons zu sehen. Wenn der Tierarzt den PDF-Button anklickt wird das Dokument in einem Zusatzprogramm, dem „Adobe Acrobat Reader Version 5.0“, geöffnet. Während das Layout der Bildschirmdarstellung unter HTML variabel ist und sich den unterschiedlichen Hard- und Software Voraussetzungen anpaßt, erzeugt das PDF-Format auch auf unterschiedlichen Druckern immer dasselbe Layout und damit immer denselben Ausdruck.

Die Broschüre für den Tierhalter stellt sich dreispaltige dar. An ihrem Ende kann der Tierarzt, wenn er möchte, noch vor dem Ausdrucken den Namen und die Adresse seiner Praxis eintragen. Die Adresse wird dann mit ausgedruckt.

Wenn der Tierarzt sich die Texte der einzelnen Broschüren, die er an den Tierhalter weitergibt, bequem am Bildschirm durchlesen möchte, muß er den HTML-Button anklicken. Der Text ist in bei diesem Format für eine solche Darstellung optimiert.

### 4.1.5 Die Broschüren im einzelnen

Die Broschüre „Länder-Infos“ befaßt sich fundiert mit dem angegebenen Reiseland. Sie ist für, den Tierhalter gedacht, der sie mit auf die Reise nehmen soll. Hier als Beispiel die Informationen zu Belgien.

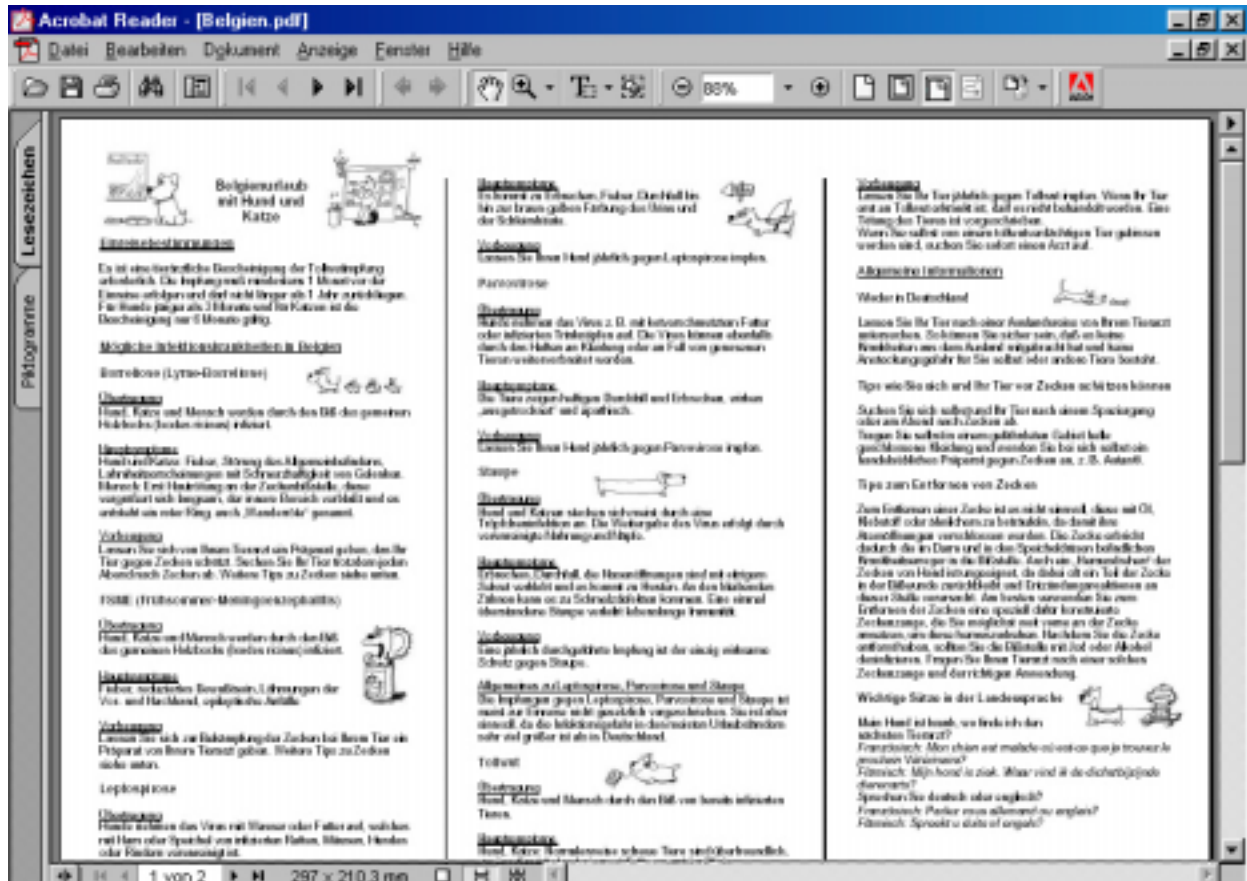


Abbildung 16: „Belgien-Infos“ im PDF-Format

Die Broschüre ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- Einreisebestimmungen
- Mögliche Infektionskrankheiten im angegebenen Reiseland
- Allgemeine Tips
- Wichtige Sätze in der Landessprache
- Wichtige Adressen

Die Einreisebestimmungen sind eindeutig und allgemeinverständlich formuliert. Sollte für das angegebene Reiseland zur Einreise zusätzlich ein Gesundheitszeugnis erforderlich sein, kann der Tierarzt dieses ebenfalls auf der Länderseite auswählen. Die im Reiseland möglicherweise vorkommenden Infektionskrankheiten sind für den Laien verständlich erklärt. Ihre

Beschreibung beinhaltet bei jeder aufgeführten Krankheit die Unterpunkte „Übertragung“, „Hauptsymptome“ und „Vorbeugung“. Durch diese Einteilung wird dem Tierhalter die Möglichkeit gegeben, sich schnell zu der jeweiligen Krankheit zu informieren und bereits im Vorfeld einer Reise einige Vorbeugungsmaßnahmen zu treffen.

Unter dem Begriff „Allgemeine Tips“ finden sich unter anderem Informationen, die beim Umgang mit Zecken nützlich sein können. Beispielsweise wird erklärt wie Zeckenbisse erfolgreich verhindert werden können und was die beste Vorgehensweise beim Entfernen von Zecken ist. Bei den wichtigen Sätzen in der Landessprache erhält der Tierhalter die Möglichkeit, im Notfall schnell, und ohne die Landessprache beherrschen zu müssen, zum nächsten Tierarzt zu gelangen.

Bei den wichtigen Adressen sind die Universitäten des jeweiligen Landes aufgeführt in der Absicht, dem reisenden Tierbesitzer Einrichtungen zu nennen, bei denen er sicher sein kann, daß das dortige Personal englisch, eventuell sogar deutsch spricht und ein 24 Stunden Notdienst vorhanden ist. Eine Auflistung von niedergelassenen Tierärzten des jeweiligen Landes war aus standesrechtlichen und praktischen Gründen nicht möglich. Zusätzlich zu den Adressen der Universitäten ist die Telefonnummer des Automobilklubs des jeweiligen Landes mit angegeben.

Die Broschüre „Tips für die Autoreise“ unterteilen sich in die Abschnitte „Vor der Fahrt“, „Während der Fahrt“, „Am Urlaubsort“ und „Die Wiedereinreise beziehungsweise die Einfuhr“.

Bei den „Tips für die Flugreise“ erfolgt die Unterteilung in „Vor dem Flug“, „Während dem Flug“ und „Bei der Wiedereinreise“. Beide Broschüren geben ungewöhnliche und praktische Tips. Um den Text aufzulockern sind beide reichlich bebildert. Der Leser wird so nicht von Textinformationen erdrückt.



Abbildung 17: Broschüre „Tips für die Autoreise“

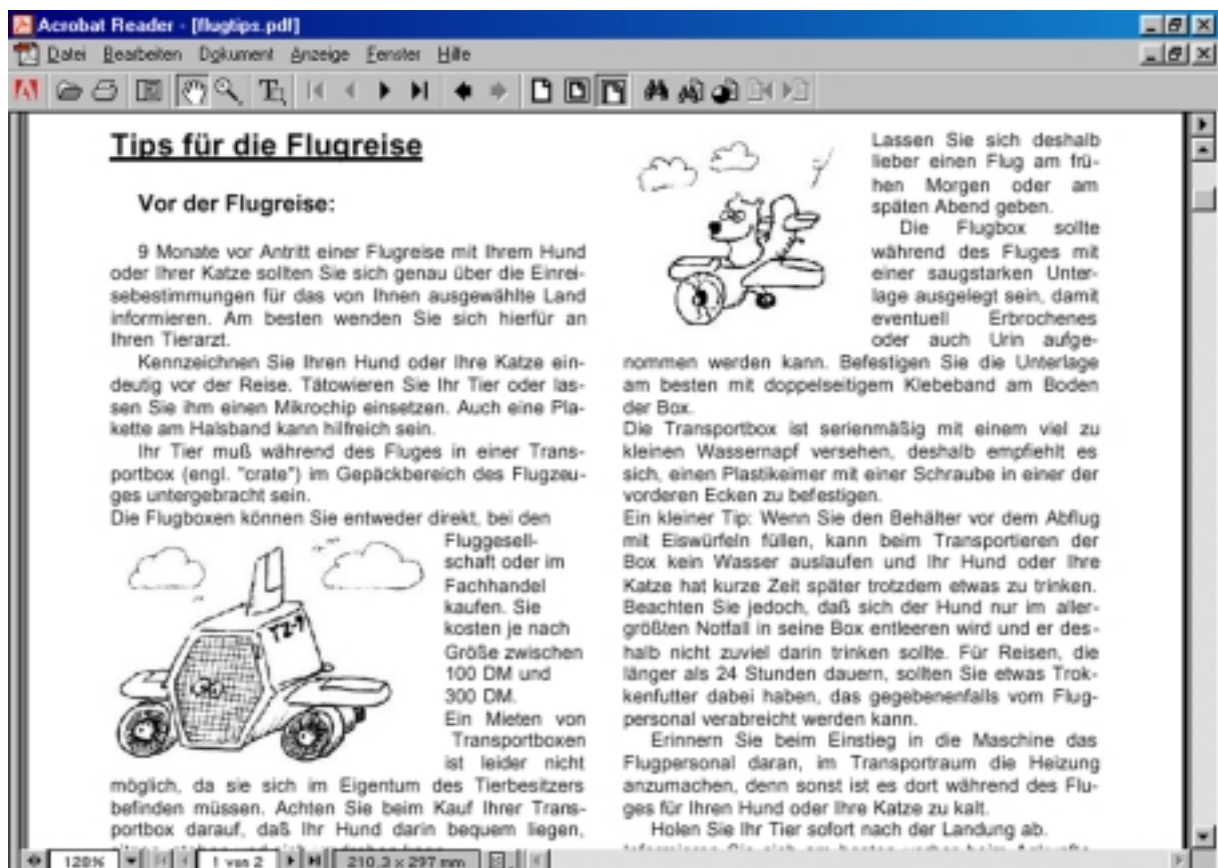


Abbildung 18: Broschüre „Tips für die Flugreise“

#### 4.1.6 Bedienungsanleitung

Bei der Navigation für das Programm „Pets on tour“ wurde darauf Wert gelegt, daß der Anwender das Programm intuitiv bedienen kann, und so seine gesamte Aufmerksamkeit dem fachlichen Inhalt zuwenden kann. Falls jedoch trotz dieser Vorgabe eine Frage zu dem Programm bestehen sollte, beinhaltet das Programm eine Bedienungsanleitung.

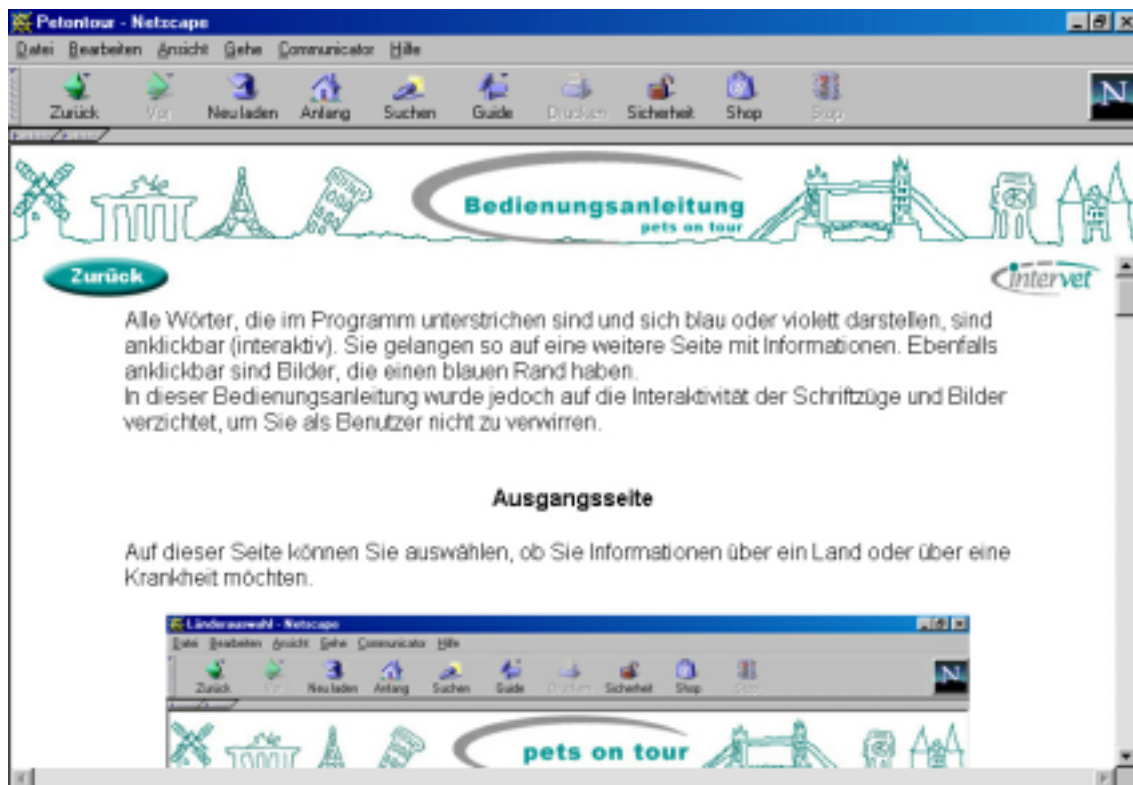


Abbildung 19: Bedienungsanleitung für das Informationssystem „Pets on Tour“

In dieser wird ausführlich und eindeutig erklärt, wie die Anwendung optimal für sich und die Praxis zu nutzen ist, welche Flächen des Computerprogramms interaktiv sind und welche Funktion die einzelnen Symbole des Informationssystems innehaben.

## 4.2 Befragung über die Ausstattung und Nutzung von Computern bei Tierärzten

Um das Informationssystem „Pets on tour“ für die Hauptanwendergruppe, den in einer kurativen Praxis tätigen Tierarzt, so optimal wie möglich zu gestalten, hat die Autorin im Rahmen der Baden-Badener Fortbildungstage „Kleintierpraxis“ 1999 eine mündliche Befragung von 200 dort teilnehmenden Tierärzten durchgeführt. Die von mir gestellten Fragen waren in zwei Komplexe unterteilt. Einerseits in Fragen zur Ausstattung des vorhandenen Computers und andererseits zur Nutzung des Computers.

Die bei der Umfrage gewonnenen Daten konnten schon während der Entwicklung des Programms mit einfließen. Dadurch konnte das Programm sehr genau auf die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten werden.

Aus der Befragung ergab sich, daß 78% der Tierärzte in ihrer Praxis einen Computer verwenden (Tabelle 4).

Tabelle 4: Beantwortung der Frage: „Haben Sie einen Computer?“ (n=200)

<b>Computer vorhanden</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>Ja</b>	156	78%
<b>Nein</b>	44	22%

In der Auswertung der nachfolgenden Fragen, die sich auf die Ausstattung und Nutzung des Praxiscomputers beziehen, wurden nur die Personen berücksichtigt, die angaben einen Computer zu besitzen (n= 156) und nur die Daten, die vornehmlich für die Erstellung und Gestaltung des Programms von Interesse waren.

Der vollständige Fragebogen und die vollständige Auswertung befinden sich im Anhang.

#### 4.2.1 Fragen und Ergebnisse zur Ausstattung des Computers

Tabelle 5: Beantwortung der Frage: „Mit was für einem Prozessor ist Ihr Computer ausgestattet?“ (n=156)

Prozessor	Häufigkeit	
	absolut	in %
<b>386</b>	5	3,2%
<b>486</b>	32	20,5%
<b>Pentium</b>	19	12,2%
<b>Pentium II</b>	70	44,8%
<b>Pentium III</b>	11	7,0%
<b>Mac</b>	4	2,6%
<b>keine Ahnung</b>	15	9,6%

Tabelle 6: Beantwortung der Frage: „Mit welchem Betriebssystem arbeiten Sie?“ (n=156)

Betriebssystem	Häufigkeit	
	absolut	in %
<b>Win. 3.1</b>	11	7,1%
<b>Win. 95</b>	76	48,7%
<b>Win.98</b>	41	26,3%
<b>Mac OS</b>	4	2,6%
<b>sonstige (DOS)</b>	14	9,0%
<b>keine Ahnung</b>	10	6,4%

Tabelle 7: Beantwortung der Frage: „Wie groß ist Ihr Monitor?“ (n=156)

Größe des Monitors (Bildschirmdiagonale in Zoll)	Häufigkeit	
	absolut	in %
<b>15'</b>	42	26,9%
<b>17'</b>	93	59,6%
<b>19'</b>	15	9,6%
<b>21'</b>	1	0,6%
<b>keine Ahnung</b>	5	3,2%



Tabelle 8: Beantwortung der Frage: „Mit welcher Bildschirmauflösung arbeiten Sie?“  
(n=156)

<b>Bildschirmauflösung</b> (Pixel x Pixel)	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>640x480</b>	16	10,3%
<b>600x800</b>	96	61,5%
<b>1024x768</b>	30	19,2%
<b>keine Ahnung</b>	14	9,0%

Tabelle 9: Beantwortung der Frage: „Haben Sie ein CD-ROM Laufwerk?“ (n=156)

<b>CD-ROM Laufwerk</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>ja</b>	128	82,1%
<b>nein</b>	28	17,9%

Tabelle 10: Beantwortung der Frage: „Haben Sie eine Internetzugang?“ (n=156)

<b>Internetzugang</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>ja</b>	94	60,3%
<b>nein</b>	62	39,7%

Tabelle 11: Beantwortung der Frage: „Welchen Browser verwenden Sie?“ (n=94)

<b>Browser</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>Navigator</b>	40	42,6%
<b>Explorer</b>	52	55,3%
<b>andere</b>	2	2,1%

## 4.2.2 Fragen zur Nutzung des Computers

Tabelle 12: Beantwortung der Frage: „Wie häufig benutzen Sie Ihren Computer?“ (n=156)

<b>Benutzung</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>täglich</b>	145	92,9%
<b>3-4x in der Woche</b>	4	2,6%
<b>1-2x in der Woche</b>	6	3,8%
<b>1-2x im Monat</b>	1	0,6%

Tabelle 13: Beantwortung der Frage: „Verwenden Sie Ihren Computer zum Schreiben von E-Mails und zum Surfen im Internet?“ (n=156)

<b>Surfen/e-Mail</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>ja</b>	80	51,3%
<b>nein</b>	76	48,7%

Tabelle 14: Beantwortung der Frage: „Nehmen Sie an Diskussionslisten im Internet teil?“ (n=156)

<b>Diskussionslisten</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>ja</b>	48	30,8%
<b>nein</b>	108	69,2%

Tabelle 15: Beantwortung der Frage: „Welche Personen nutzen Ihren Computer zur Fortbildung?“ (n=156)

<b>Fortbildung</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>Sie</b>	86	55,1%
<b>Sie und ihre Tierarzhelferin</b>	25	16,0%
<b>Sie, Tierarzhelferin und Assistent</b>	25	16,0%
<b>Sie und Assistent</b>	4	2,6%

Tabelle 16: Beantwortung der Frage: „Wie betreiben Sie Ihre Informationssuche?“ (n=156)

<b>Informationssuche</b>	<b>Häufigkeit</b>	
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
<b>Zeitschriften und Bücher</b>	96	61,5%
<b>Zeitschriften, Bücher und CD-ROMs</b>	8	5,1%
<b>Zeitschriften, Bücher und Internet</b>	19	12,2%
<b>Zeitschriften, Bücher, CD-ROMs und Internet</b>	21	13,5%
<b>Internet und CD-ROMs</b>	6	3,8%
<b>Internet</b>	5	3,2%
<b>CD-ROMs</b>	1	0,6%